

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Die Stiftung bläst im Jubiläumsjahr ganze 30 Kerzen aus. Der Vorstand möchte daher allen Personen und Institutionen, die zum Erfolg unserer Stiftung seit ihrer Gründung beigetragen haben, herzlich danken. Dies ermutigt uns, unsere Bemühungen fortzusetzen, und ist eine Botschaft der Hoffnung für alle, die von Para- und Tetraplegie betroffen sind.



Theodor Landis

Dieses Jahr markiert einen Wendepunkt im Fortbestehen der IRP, da Professor Theodor Landis, der die Stiftung in den letzten zehn Jahren leitete, sein Amt an mich abgibt. Unter seinem Vorsitz, und mit der wertvollen Hilfe von Heinrich Baumann, Vizepräsident, sowie in enger Zusammenarbeit mit unserem Forschungsrat konnte die Stiftung ihre Ressourcen auf vielversprechende Projekte bündeln und Spitzenleistungen in einem Bereich fördern, der von zahlreichen Herausforderungen geprägt ist. Wir möchten ihm unsere Anerkennung für seine Hingabe, die er der Stiftung entgegen gebracht hat, aussprechen.

Michel Valticos, seit über zehn Jahren ein wertvolles Mitglied unseres Stiftungsrats, hat ebenfalls die Entscheidung getroffen, sich aus dem



Heinrich Baumann, Victor Argand und Michel Valticos

© Thomas Zwielfhofer

Rat zurückzuziehen. Sein Fachwissen, sein Charisma und sein unermüdlicher Einsatz für unsere Projekte waren ein grosser Gewinn für die IRP. Wir drücken ihm unsere grosse Dankbarkeit für all die Jahre aus, in denen er einen aussergewöhnlichen Beitrag geleistet hat.

Dieses 30. Jahr ist ebenso eine Gelegenheit, unsere Gründer, Professor Alain Rossier und Herrn Ulrich Schellenberg, zu würdigen. Sie hatten vor 30

Jahren die Initiative ergriffen, die IRP zu gründen, um Forschern die notwendigen Mittel zur Finanzierung ihrer Arbeit in einem Bereich zur Verfügung zu stellen, in dem die Forschung stagnierte. 30 Jahre später stehen einige Patienten auf und können wieder gehen!



Ihnen allen, den Spendern, Sponsoren, Partnern und Freunden der IRP-Stiftung, gilt unsere tief empfundene Anerkennung und unser aufrichtiger Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

Victor Argand,
Präsident des IRP-Stiftungsrats

EVENT

Bal du Printemps 2025: 30 Jahre Grosszügigkeit!

Der Frühlingsball zugunsten der Internationalen Stiftung für Forschung in Paraplegie (IRP) fand am 16. April im Hotel Président, Genf, in Anwesenheit von über 400 Gästen statt.



Guido Suter

Die emotionalen und eindringlichen Reden von Victor Argand, dem neuen Präsidenten des IRP-Stiftungsrats, und den Professorinnen Jocelyne Bloch und Grégoire Courtine hinterliessen einen starken Eindruck. Tatsächlich konnten die Gäste - in Anwesenheit von Tetraplegiker Guido Suter - die vielversprechenden Fortschritte ihrer Arbeit live miterleben, die ein Symbol für eine hoffnungsvolle Zukunft für Menschen mit Rückenmarksverletzungen sind.

Dank den zahlreichen Sponsoren, Partnern und der talentierten Clara Kessi, die als Auktionarin im Saal eine riesige Welle der Solidarität auslöste, brachte der Ball die Summe von CHF 550'000 netto ein. Diese werden vollständig an Projekte vergeben, die vom Forschungsrat ausgewählt und vom Stiftungsrat genehmigt wurden.



Plakat



Modeschau



Clara Kessi



Romain Canonica, Heinrich Baumann, Laure Chavaz, Prof. Grégoire Courtine, Francis Blind, Jocelyne Bloch, Victor Argand, Pierre Poncet

Photos: © teamreporters.ch

STIFTUNG IRP



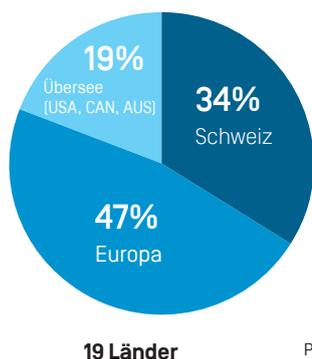
30 Jahre IRP im 2025

Der 2006 verstorbene Mediziner Professor Alain Rossier und der 2001 verstorbene Unternehmer Ulrich Schellenberg sind die Gründer der IRP - Internationale Stiftung für Forschung in Paraplegie. 1991 gehörten beide ebenfalls zu den Initianten

der Stiftung IFP in Zürich, sowie 1995 für die IRP in der französischsprachigen Schweiz. Sie waren überzeugt, dass die Erforschung des Rückenmarks beschleunigt werden und dass der Wissenschaft dafür die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Die beiden Schwesterstiftungen verliessen sich deshalb auf den gleichen Forschungsrat.

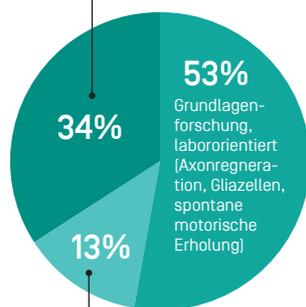
Mit dem Zusammenschluss per 1. Januar 2014 ist die IRP zu einer gesamtschweizerischen Stiftung geworden.

Finanzierte Forschungsprojekte: 236 Projekte unterstützt mit CHF 36 Mio.



Forschungsarten

Klinische Forschung mit Patienten (Echokardiographie, Menopause, Biomarker der Blase)



Präklinische Forschung (neuropathischer Schmerz, Gehirn-Computer-Schnittstelle, Plastizität)

MEILENSTEINE

- 1999** 1. Bal du Printemps in Genf
- 2001** 1. Gala de l'Espoir in Lausanne
- 2003** Verleihung des 1. IRP/IFP Schellenberg Preises an James W. Fawcett
- 2007** Schaffung und Finanzierung des Lehrstuhls Professor Alain Rossier an der Universität Genf
- 2009** Einrichtung eines ständigen Sekretariats in Genf
- 2010** 1. Stipendienvergabe für eine Post-Doktoranden Stelle
- 2011** Partnerschaft für den Clay Regazzoni Memorial Room im Tessin
- 2012** Vereinbarung mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) zur Mitfinanzierung von klinischen Projekten
- 2016** 1. IRP PARAbend in Zürich
- 2020** Vergabung des 12. IRP Schellenberg Research Prize an Patrick Freund und Jonas Frisén
- 2024** 1. IRP PARA Talk in Zürich

IRP Research Grants – 2025-27

GRUNDLAGENFORSCHUNG (labororientiert)

- 1 Kathe Claudia**, Department of Fundamental Neuroscience, University of Lausanne, Switzerland
Deciphering spontaneous recovery: The role of glial-mediated remodelling of extracellular matrix after spinal cord injury
CHF 150'000.-
- 2 Taran Olga**, Biomedical Data Science Lab, ETH Zurich, Switzerland
Advancing Spinal Cord Injury Treatment Evaluation: Data-driven approach to distinguish natural recovery from treatment-induced improvements
CHF 150'000.-

KLINISCHE FORSCHUNG (mit Patienten)

- 3 Glisic Marija**, Swiss Paraplegic Research, Nottwil, Switzerland
Optimizing Spinal Cord Injury Recovery in Women: The Role of Reproductive Health in Neurorehabilitation
CHF 138'600.-

- 4 Hubli Michèle**, Balgrist University Hospital, Zurich, Switzerland
Mapping Anatomical Pain signatures in Spinal Cord Injury
CHF 150'000.-
- 5 Rosner Jan**, Danish Pain Research Centre, Aarhus University, Denmark
Advanced Neurophysiology for Monitoring Peri- and Intralesional Sensorimotor Function in Human Spinal Cord Injury.
CHF 150'000.-

IRP POSTDOCTORAL FELLOWSHIP (klinisch)

- 6 Balthazar Shane**, University of Birmingham, United Kingdom / Balgrist University Hospital, Switzerland
The Role of Cardiovascular Dysregulation in Predicting Neuropathic Pain following Spinal Cord Injury: A Multimodal Approach
CHF 80'000.- from 2025-26

WILLKOMMEN

Die Stiftung IRP freut sich willkommen zu heissen...

... im **Forschungsrat**:



Dr. Monica M Sousa,
Group Leader, Nerve Regeneration
Group-i3S, University of Porto,
Portugal



Dr. Giorgio Scivoletto,
Director Neuroriabilitazione,
IRCCS Fondazione S. Lucia,
Rom, Italien

... im **Stiftungsrat**



Stephan Moosleithner,
LLB.oec., LL.M., TEP, Aktionärsvertreter bei der First Advisory Group,
Vaduz, Liechtenstein

SPENDENAUFRAF – 30 JAHRE IRP IM 2025

Herzlichen Dank für Ihre Spende zugunsten der Paraplegieforschung!

Banque Pictet & Cie SA, 1211 Genf – IBAN: CH48 0875 5056 6191 0010 0 [siehe beiliegender EZ/QR-Code]



f FondationIRP
@ irp_fondation
in in_fondation-irp

IRP Genf
Rue François Perréard 14
CH-1225 Chêne-Bourg
Tel +41 22 349 03 03
info@irp.ch

IRP Zürich
Neugasse 10
CH-8005 Zürich
Tel +41 78 218 14 84
research@irp.ch

Bankverbindung
Banque Pictet & Cie SA
Route des Acacias 60, Postfach
CH-1211 Genf 73
Postkonto: 12-109-4,
Konto Nr. 566191.001
IBAN CH48 0875 5056 6191 0010 0

Vermögensverwalter
M. Pierre Heude
Banque Pictet & Cie SA, Genf

Herausgeber: IRP
Ausgabe: jährlich
Redaktion: Béatrice Brunner, bbrunner@irp.ch
Danilo de Simone, ddesimone@irp.ch
Weendy Jean-Baptiste, wjean-baptiste@irp.ch
Design: LADMP, Nyon
Druck: WBZ – Reinach Grafisches Service-Zentrum, 4153 Reinach 1 (BL)

www.irp.ch